

# Das Projekt „Nationales Hosting elektronischer Ressourcen“

Dr. Hildegard Schäffler, Bayerische Staatsbibliothek  
Konstanze Söllner, UB der FAU Erlangen-Nürnberg

Herbstsitzung der dbv-Sektion 4 in Paderborn (14.10.15)

Projektpartner



Gefördert durch:



# Problemstellung

## Nachhaltige Verfügbarkeit digitaler Informationsressourcen

Die Gewährleistung der nachhaltigen und störungsfreien Verfügbarkeit digitaler Informationsressourcen für Wissenschaft, Forschung und Lehre ist unabdingbar.

Handlungsbedarf entsteht insbesondere, wenn

- eJournals abbestellt werden (**post-cancellation**)
- eJournals den Verlag wechseln (**transfer**)
- vorübergehende, aber massive Störungen auftreten (**catastrophic failure**)
- der Verlag den Betrieb einstellt (**ceased operation**)
- der Verlag nur instabile Zugriffsmechanismen anbietet (vor allem im „**long tail**“)

# Projektziel

## Entwicklung einer nationalen Hosting-Strategie

**Strategie des doppelten Bodens** (Hintergrunddienst) für definierte Ereignisse, durch die der Zugriff gefährdet sein kann (Trigger-Fälle)

Schwerpunkt: **lizenzpflichtige Materialien** von Drittanbietern (insb. eJournals / eBooks)

Das Projekt NatHosting ist hervorgegangen aus der Arbeit der AG Hosting der Allianz-Initiative Digitale Information:

„... belastbares Konzept vorgelegen, das ...die **konzeptionellen Voraussetzungen für die rasche, konkrete Implementierung einer nationalen Hosting-Strategie** definiert und deren Umsetzbarkeit sorgfältig prüft...“ (DFG-Ausschreibung 2012)

# Existierende Lösungsansätze

## Portico

- ist ein zentraler non-profit-Dienstleister in Princeton (NJ) (ITHAKA)
- archiviert eJournals, eBooks und einige digitale Sammlungen
- betreibt ein „dim archive“: gewährt Zugang im Falle bestimmter Trigger Events
- finanziert sich über Beiträge der Verlage und der teilnehmenden Bibliotheken (aktuell: > 920)
- Dienstleistung nach dem **Versicherungsprinzip**



PORTICO

Your content.  
Preserved here.

# Existierende Lösungsansätze

## LOCKSS (Lots of Copies Keep Stuff Safe)

- ist eine Initiative, die eine Open Source Software zum Crawlen und dezentralen Speichern von Web-Inhalten entwickelt und betreibt (Stanford University (CA))
  - unterscheidet die Varianten Global LOCKSS Network (GLN), CLOCKSS und Private LOCKSS Networks (PLN)
  - Private LOCKSS Network (PLN)
    - Mehrere Institutionen betreiben in einem geschlossenen Kreis ein PLN, um Inhalte gemeinsam zu archivieren;
    - „Managed PLN“: einige wenige vernetzte Knoten mit Rechteprüfung, d.h. teilnehmende Bibliotheken müssen keine eigene LOCKSS-Box betreiben
- Inhalte liegen auf **eigenen Servern**



# Lösungsvorschlag

## Kombination Portico und LOCKSS PLN

- 1. Teilnahme eines nationalen Konsortiums bei Portico**  
zur Absicherung der dort archivierten eJournals überwiegend größerer Verlage
  - 48% der aktuell in der EZB enthaltenen lizenzpflichtigen Titel (ohne Aggregatoren) sind via Portico verfügbar
- 2. Aufbau und Betrieb eines nationalen „Private LOCKSS Network“ (PLN)**  
mit sechs Knoten zur sukzessiven Absicherung der relevanten, nicht durch Portico abgedeckten Inhalte – mit Schwerpunkt auf tendenziell eher gefährdeten „long-tail“-Verlagen
- 3. Aufbau und Betrieb einer rechnergestützten Rechteverwaltung,**  
die an das PLN (und perspektivisch auch an Portico) zu koppeln ist
- 4. Einrichtung einer „Hosting-Agentur“**  
mit Koordinationsaufgaben für das nationale Hosting

# Lösungsvorschlag Rechteverwaltung

## Merkmale einer Rechteverwaltung

- Eine zentrale Rechteverwaltung erlaubt es Bibliotheken, am PLN teilzunehmen, ohne selbst eine PLN-Box zu betreiben („managed“)
- Die Lizenzdaten werden zentral erfasst bzw. dem zentralen System zugeliefert (mit Widerspruchsrecht des Verlags)
- Die für NatHosting benötigte Entitlement Registry soll in Abstimmung und Kooperation mit dem derzeit laufenden ERMS-Projekt (DFG) aufgebaut werden, aber auch für sich stehen können
- Drittsysteme können bei Erfüllung entsprechender Standards eingebunden werden

# Lösungsvorschlag Hosting-Agentur

## Aufgaben und Organisationsstruktur

Für ein national koordiniertes Vorgehen ist die Einrichtung einer Hosting-Agentur notwendig. Ihre **Koordinationsaufgaben** betreffen u.a.

- Verhandlungen mit Verlagen zur Einbindung ins PLN im Auftrag von Bibliotheken
- Inhaltlicher Aufbau der Entitlement Registry
- Beauftragung eines technischen Betreibers des PLN inkl. Rechtemanagement
- Information/Kommunikation – Gewinnen und Einbinden von Bibliotheken
- Interessenvertretung im Portico Advisory Board und der LOCKSS Alliance

Der Betrieb des Hostingservices erfordert eine geeignete Organisationsform. Ein Verein könnte hierfür eine passende **Betreiberstruktur** sein.



# Lösungsvorschlag - Implikationen

## Was bedeutet der Lösungsvorschlag in der Praxis?

**“Investitionsschutz” in zwei Richtungen:** Schnelle Absicherung umfangreicher Verlagsinhalte (Portico) bei gleichzeitiger Aufbaumöglichkeit eines eigenständigen, in Deutschland angesiedelten Systems, insb. für Inhalte des “long tail” (Managed PLN)

### Kosten/Aufwände und Finanzierung

- Kostenparameter
  - Portico: Konsortiale Rahmenbedingungen in Verhandlung
  - PLN: Kosten hauptsächlich durch Personalaufwände für technischen Betrieb, Verlags-Verhandlungen, Koordination  
Mitarbeit der Bibliotheken insb. bei der Pflege der Rechedaten
- Angestrebt wird eine Anschubfinanzierung für die Implementierungsphase
- Für den Dauerbetrieb ist eine strukturelle Finanzierung anzustreben (Bund/Länder?  
Vgl. auch DINI/Nestor-Initiative)
- Eigenanteile teilnehmender Bibliotheken

# Online-Befragung

## Befragung der Bibliotheken der Sektionen 4 und 5

Projektabschluss steht Anfang 2016 bevor

Über den Beirat hinaus soll noch in der Projektlaufzeit ein größeres Bibliotheksumfeld über das NatHosting-Konzept informiert werden

Wichtige Eckpunkte sollen vorgestellt und Akzeptanz ermittelt werden

Konstruktive Rückmeldungen (auch kritische) sollen rechtzeitig berücksichtigt werden

- **Wie ist die generelle Einschätzung des NatHosting-Konzepts?**
- **Was erwarten Bibliotheken von einer Hosting-Agentur?**
- **Was ist die geeignete Betreiberstruktur?**
- **Welche Größenordnung dürfen Eigenanteile der nehmenden Bibliotheken haben?**
  
- Adressatenkreis des Fragebogens: dbv-Sektionen 4 und 5
- Versandtermin: Donnerstag, 15.10.2015
- Umfrageende: 06.11.2015 (3 Wochen)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Projektpartner

**BSB** Bayerische  
Staatsbibliothek  
Information in erster Linie

  
UNIVERSITÄTS  
BIBLIOTHEK  
FRANKFURT AM MAIN



Gefördert durch:

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

 **FIZ Karlsruhe**  
Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

  
Karlsruhe Institute of Technology

**FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG